



Erste Stippvisite in der Stadtschule: Die neuen Fünftklässler haben sich ihre künftige Schule angesehen und ihre Lehrer kennen gelernt.

Neue besuchen ihre Schule

Kennenlernnachmittag an der Stadtschule

Lübbecke (WB). Damit die neuen Fünftklässler die Sommerferien so richtig genießen können, gibt es an der Stadtschule von Beginn an den Kennenlernnachmittag.

»Wir möchten, dass ihr eure Mitschüler, die Klassenlehrerteams und eure zukünftigen Klassenräume schon jetzt kennen lernt, damit ihr euch auf den Schulbeginn freuen könnt«, begrüßte Schulleiter Michael Hafner die 108 neuen

Stadtschüler samt Eltern und Verwandten in der Aula.

Die Kinder werden auf fünf Klassen aufgeteilt. Der jetzige fünfte Jahrgang hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das den neuen Stadtschülern einen Einblick in das Angebot an dieser Schule vermitteln sollte. Beim bekannten Kinderlied »Grün, grün, grün sind alle meine Kleider« – umgedichtet auf das Grün der Stadtschul-T-Shirts, vorgetragen von den Lehrern Miriam Wegner-Kämper und Stefan Lambert – blieb kein Besucher mehr auf sei-

nem Platz sitzen, alle sangen mit. Michael Hafner machte am jetzigen fünften Jahrgang deutlich, was Schüler und Eltern zusammen erreichen können. »Wir sind eine kleine überschaubare Schule und werden das auch bleiben. Uns liegt jeder einzelne am Herzen, zusammen wollen wir etwas bewegen und erreichen.«

Bei der sehr individuellen Präsentation der Klassenlehrerteams mit den dazu gehörenden Paten wurden die Grundschüler aktiv mit einbezogen und mussten Fächer und Interessen der Kollegen raten.

Nach den Aufführungen in der Aula stand die nächste Stunde im Zeichen des Erkundens und Vorstellens in der eigenen Klasse. Dann lernten die Schüler zum ersten Mal ihr Klassenlehrerteam und ihre neuen Mitschüler kennen. Während dieser Zeit hatten Eltern die Gelegenheit, mit anderen Eltern oder Lehrern ins Gespräch zu kommen, offene Fragen zu klären oder Kaffee und Kuchen zu genießen, der auch in diesem Jahr mit Unterstützung des Fördervereins und engagierter Eltern angeboten wurde.